

KLAGENFURT

Auch Mathiaschitz für E-Autos auf Bus-Spuren

Der Plan der Bundesregierung, die Bus-Spuren für E-Autos zu öffnen, stößt in Klagenfurt auf breite Zustimmung. Nach Verkehrsreferent Christian Scheider (FPÖ) kann auch Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz sich die freie Fahrt von E-Autos auf

den Bus-Spuren vorstellen. „Experten sagen, dass es mit der derzeitigen Anzahl von E-Autos keine Probleme geben könnte. Für einige Jahre wäre das also durchaus machbar.“ Zur Unterstützung der Elektromobilität gibt es ohnehin schon länger die Regelung,

dass man mit einem E-Auto gratis in Kurzparkzonen parken kann. Der Verein Fahrgast Kärnten hingegen kritisiert den Vorstoß scharf. „Der Zeitvorteil für den öffentlichen Verkehr geht damit zusehens verloren“, sagt Obmann Markus Lampersberger.